

Zum Hundertsten läuten die Kirchenglocken

Verein für Orts- und Heimatkunde feiert im ausverkauften Brauhaus sein hundertjähriges Bestehen

Von Norbert Jänecke

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen feiert sein hundertjähriges Bestehen. Sogar die Glocken von St. Johannes werden festlich läuten, wenn der Heimatverein sein Jubiläum mit einem großen Fest am kommenden Freitag, 24. Mai ab 16 Uhr im längst schon ausverkauften Brauhaus am Kirchhellener Ring feiern wird.

Während dieses Festaktes wird es auch eine Überraschung geben. Diese ist nach dem Festvortrag von Oberbürgermeister Bernd Tischler,



Peter Pawliczek.

FOTO: VON STAEGMANN

der voraussichtlich würdigen wird, welche eine große Rolle ehrenamtlichen Engagements in Kirchhellen spielt, und dem Auftritt des Männergesangsvereins „MGV Einigkeit Kirchhellen 1914“ sozusagen fest eingeplant ins Festprogramm: „Es kehrt etwas wieder nach Kirchhellen zurück - etwas Altes“, so viel verrät Peter Pawliczek, 1. Vorsitzender des Heimatvereins, schon einmal.

Auf viel Musik setzen die Kirchhellener Heimatfreunde bei ihrem Fest. So wird das Ensemble „Dreiklang“ unter der Leitung der Sopra-

nistin Elisabeth Otzisk mit dem „Engels-Terzett“ aus Elias von Mendelssohn-Bartoldy eröffnen, und die Kirchhellenerin Carina Chrosch singt Franz Schuberts Version des Stolbergischen Sturm-und-Drang-Gedichts „Auf dem Wasser zu singen“, kündigt der Vorsitzende an.

Klotschentanz

Lieder aus dem Musical „Dracula“, Songs von Cole Porter und Hits von Abba wird das Ensemble „Dreiklang“ während des Festes zum Besten geben, bevor Dr. Peter Scheidgen, der Leiter des Grafenwälder Arbeitskreises im Kirchhellener Heimatverein, dann die Jubiläums-

chronik des Vereins für Orts- und Heimatkunde vorstellen wird. Dieser ist zu entnehmen, was aus dem Verein mit seinen ursprünglich 23 Mitgliedern, die sich vor hundert Jahren zur Gründung um den Amtmann Richard Brügger versammelten, geworden ist - ein Verein mit 650 Mitgliedern, der auch heute noch die Heimatgeschichte und die plattdeutsche Sprache pflegt.

Der Beweis erfolgt beim Festakt sozusagen auf dem Fuße. Zwar wird es die Volkstanzgruppe des Heimatvereins Marbeck sein, die dann Klotschentänze aufführt, doch Peter Pawliczek meint: „Das ist auch etwas Kirchhellenerisches“.